

Samtgemeinde Isenbüttel

Der Samtgemeindebürgermeister



| | |
|---|---|
| Vorlage | Vorlage-Nr: VO/12/1179/20 |
| Zuständiger Fachbereich: Fachbereich Bürgerdienste, Ordnung und Jugend | Status: öffentlich AZ: II-315.02 Datum: 05.11.2020 Verfasser: Herr Prekale |
| Sicherer Hafen Samtgemeinde Isenbüttel; hier Antrag BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN | |
| Beratungsfolge: | |
| Datum | Gremium |
| 19.11.2020 | Samtgemeindejugend- und Sozialausschuss |
| 23.11.2020 | Samtgemeindeausschuss |
| 17.12.2020 | Samtgemeinderat |

BESCHLUSS-VORSCHLAG:

Abstimmungsergebnis: ___ Ja-Stimmen ___ Nein-Stimmen ___ Enthaltungen


SACHVERHALT:

Die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN hat den als Anlage 1 angefügten Antrag zur Beratung eingebracht.

..

ANLAGE/N:

Anlage 1 – Antrag vom 27.10.2020

| | | |
|--|---|--|
| <p>Hans-Joachim Höpfner Fraktionssprecher Samtgemeinderat Isenbüttel Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Samtgemeinde Isenbüttel Isenbüttel, 27.10.2020</p> | <p>Mittelstr. 13 38550 Isenbüttel Tel. 05374 / 673715</p> |  |
|--|---|--|

An den
Samtgemeindebürgermeister
Friedrich Metzloff
Gutsstraße. 11
38550 Isenbüttel

Sehr geehrter Herr Metzloff,
Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im Samtgemeinderat stelle ich den Antrag, den folgenden Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung der folgenden Sitzungen aufzunehmen:

- Jugend- und Sozialausschuss am 19.11.2020
- Samtgemeindeausschuss am 23.11.2020
- Samtgemeinderat am 17.12.2020

Die Samtgemeinde Isenbüttel erklärt sich zum Sicherem Hafen


Es soll der folgende Antrag behandelt und beschlossen werden:

Der Rat der Samtgemeinde Isenbüttel erklärt:

Das Recht auf Leben und körperliche Unversehrtheit und das Recht auf Asyl sind Grundrechte der Bundesrepublik Deutschland. Der Rat der Samtgemeinde Isenbüttel bekennt sich zu ihrer Verantwortung, Menschen zu helfen, die durch Krieg, Verfolgung und andere Notlagen ihre Heimat verlassen haben und in Deutschland Zuflucht suchen. Die Samtgemeinde Isenbüttel hat mit der Unterstützung zahlreicher Einwohnerinnen und Einwohner in den vergangenen Jahren den Geflüchteten Obdach und Hilfe gewährt und wird dieses auch in Zukunft tun.

Hierzu beschließt der Rat der Samtgemeinde Isenbüttel die folgende Resolution:

1. Der Samtgemeinderat appelliert an die Bundesregierung, sich weiterhin und verstärkt für die Rettung der Menschen auf dem Mittelmeer einzusetzen sowie für eine Bekämpfung der Fluchtursachen einzusetzen.

| | | |
|--|---|--|
| <p>Hans-Joachim Höpfner Fraktionssprecher Samtgemeinderat Isenbüttel Bündnis 90 / Die Grünen Ortsverband Samtgemeinde Isenbüttel Isenbüttel, 27.10.2020</p> | <p>Mittelstr. 13 38550 Isenbüttel Tel. 05374 / 673715</p> |  |
|--|---|--|

2. Um darüber hinaus ein klares Zeichen der Menschlichkeit und Offenheit unserer Samtgemeinde und ihrer Menschen zu setzen, deklariert der Rat der Samtgemeinde Isenbüttel die Samtgemeinde als „Sicheren Hafen“. Das bedeutet:

Die Samtgemeinde Isenbüttel ist bereit, Geflüchteten im Rahmen der kommunalen Möglichkeiten zusätzlich zu den nach dem Königsteiner Schlüssel verteilten Geflüchteten - Obdach und Hilfe zu gewähren. Dieses gilt auch für in Seenot Geratene.

3. Die aktive Behinderung der Arbeit der Seenotrettung durch europäische Staaten muss umgehend beendet werden.

4. Die europäische Staatengemeinschaft muss ihrer Verantwortung bei der aktiven Seenotrettung gerecht werden und darf sich nicht auf die Arbeit Dritter verlassen oder den Tod von Menschen in Kauf nehmen. Abschottung und somit den Tod unschuldiger Menschen billigend in Kauf zu nehmen, ist kein legitimes politisches Mittel.

5. Für die Verteilung und Unterbringung von aus Seenot geretteter Menschen muss die Bundesregierung eindeutige Regelungen schaffen.
Der Rat der Samtgemeinde Isenbüttel fordert die Vertreter und Vertreterinnen in Bundestag und Landtag auf, sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten für diese Ziele einzusetzen.

Begründung

Jeden Tag sterben auf dem Mittelmeer Menschen. Bereits über 1.500 Menschen sind im Jahr 2018 ertrunken, viele Tausende in den vergangenen Jahren, täglich kommen weitere hinzu. Die Dunkelziffer dürfte noch deutlich höher liegen. Europäische Regierungen stellen zum Teil nicht nur jegliche staatliche Seenotrettung ein, sondern kriminalisieren auch die zivilgesellschaftliche Seenotrettung und verhindern ihre Arbeit.

Das widerspricht unserer Überzeugung als weltoffene Samtgemeinde Isenbüttel.

Mit der Deklaration als „Sicherer Hafen“ zeigt die Samtgemeinde aktive Solidarität mit Geflüchteten, die auf dem Mittelmeer in Seenot geraten sind. Sie reiht sich damit ein in die breite gesellschaftliche Bewegung „Seebrücke“, die unter anderem auch vom Volkswagen-Konzern und Betriebsrat sowie den evangelischen Kirchen und einem breiten Städtebündnis mitgetragen wird.

Kein Mensch verlässt freiwillig sein Heimatland. Deshalb ist es notwendig, die Fluchtursachen zu bekämpfen. Dieses liegt jedoch nicht in der Macht einer Kommune.

Mit freundlichen Grüßen
SG-Fraktionssprecher B90/ Grüne
Hans-Joachim Höpfner